

INFO-BROSCHÜRE

Minigolf- Jugendländerpokal 2009

17./18. April

Dudweiler und Homburg



Ansprechpartner Presse



- Tobias Heintze, Jugendpressesprecher
Tel. 02834 9430713, pressesprecher@minigolfjugend.de

- Barbara Schmid, 1. Vorsitzende DMJ
Handy 0177 3721996, jugend@minigolfsport.de



- Joachim Müller, Landesjugendwart SaarMV
Tel. 06897 63617, jomueller.67@googlemail.com

- Walter Teupe, DMV-Referent für Öffentlichkeitsarbeit
Handy 0171 9627309, pressewart@minigolfsport.de



Presseinformationen 1

Veranstalter: Deutsche Minigolfsport Jugend (DMJ)

Ausrichter: Saarländischer Minigolfsportverband e.V. (SaarMV)

Austragungsorte:

Anlage A: St. Avolder Str. (gegenüber Dudo-Bad), 66125 Saarbrücken,
Tel. 06897 767510

Anlage B: Sportanlage im Stadtpark Homburg. Brunnenstraße, 66424 Homburg,
Tel. 06841 64287

Mannschaftswettbewerb:

Die teilnehmenden Landesverbände starten mit 5er-Teams. In jeder Mannschaft muss mindestens eine Spielerin mitwirken.

Einzelwettbewerbe:

Schüler, Schülerinnen, Junioren, Juniorinnen

Altersklassen:

Schüler und Schülerinnen (bis 15 Jahre)

Junioren und Juniorinnen (15-19 Jahre)



Presseinformationen 2

Spielmodus:

4 Runden auf Anlage A (Eternit, 18 Bahnen), 4 Runden auf Anlage B (Eternit, 18 Bahnen). Ungünstige Witterungsbedingungen können zur Reduzierung der Rundenzahl führen.

Zeitplan:

Freitag, 17. April 2009, 8:00 Uhr (Anlage A)

Samstag, 18. April 2009, 8:00 Uhr (Anlage B)

Eröffnungsfeier:

Mittwoch, 15. April 2009, 18:00 Uhr

Siegerehrung:

Die Vorstellung der Sieger findet unmittelbar nach Turnierende statt.

Bedeutung des Jugendländerpokals:

Auf nationaler Ebene ist der JLP das zweitbedeutendste Jugendturnier. Da hier auch Spieler(innen) am Start sind, die die Qualifikationen zur Deutschen Meisterschaft vielleicht nur knapp verpassen, ist die Leistungsdichte noch höher als bei einer DM. Viele aktuelle Welt- und Europameister im Deutschen Minigolfsport Verband haben beim JLP ihren sportlichen Anfang genommen.



Teilnehmende Landesverbände



Nordrhein-Westfalen



Sachsen



Bremen-Niedersachsen



Saarland



Württemberg



Baden



Hessen



Berlin-Brandenburg



Rheinland-Pfalz



Bayern



Titelverteidiger



Das Saarland siegte beim JLP 2008 in Trappenkamp.

Endergebnisse Mannschaften:

1. Saarland
2. Nordrhein-Westfalen
3. Rheinland-Pfalz
4. Hessen
5. Schleswig-Holstein
6. Bremen Niedersachsen
7. Württemberg
8. Baden
9. Berlin Brandenburg
10. Bayern



Titelverteidiger Einzel



Tobias Ramcke (Nordrhein-Westfalen)
Sieger Junioren



Anna Nitschke (Hessen)
Siegerin Schülerinnen



Jasmin Uhl (Schleswig-Holstein)
Siegerin Juniorinnen



Max Krämer
(Saarland, jetzt Rheinland-Pfalz)
Sieger Schüler



Vorbericht 1

Am 17./18. April ist es endlich wieder soweit: Die Jugend-Auswahlmannschaften der Landesverbände treffen sich zum jährlichen Kräftenessen. Diesmal findet der Wettkampf im Bundesland des Titelverteidigers statt. Auf den Eternitanlagen in Dudweiler und Homburg wird das Saarland versuchen, den letztjährigen im hohen Norden erkämpften Triumph zu wiederholen.

Voraussichtlich werden acht Landesverbands-Teams an den Start gehen, um in acht Durchgängen den Besten zu ermitteln. Zwei weitere Bundesländer treten mit Einzelspielern an. Als Mitfavorit gilt der NBV, der im vergangenen Jahr den zweiten Platz belegte und in ähnlicher Aufstellung antreten wird. Nach den Wechseln der Saarländer Max Krämer und Laura Müller zu Vereinen des LV Rheinland-Pfalz macht sich auch der MRP nach Bronze berechnete Titelhoffnungen. Die Chancen des MVBN auf den Sieg sind durch die ungewohnte Austragung auf zwei Eternitplätzen sicherlich gestiegen und die Hessen wollen ihren vierten Rang des Vorjahres ebenfalls verbessern. Es ist abzuwarten, wie gut das kleine Saarland den Aderlass an jungen Spitzenspielern verkraftet. Einzig Nationalspieler Gerrit Britz ist von den siegreichen ersten Fünf aus Trappenkamp noch dabei. Ein packendes Turnier scheint vorprogrammiert.



Vorbericht 2

Die Spreu könnte sich bereits am ersten Turniertag in Dudweiler vom Weizen trennen. Die sehr unkonstante Brücke und ein Schrägkreis ohne Hindernis, der nur von vorne gespielt werden darf, sind zusammen mit den „üblichen Verdächtigen“ Salto, den Stäben und dem Fenster die Schlüsselbahnen auf dieser selektiveren der beiden Anlagen. Am zweiten Tag in Homburg sind niedrigere Ergebnisse zu erwarten. Hier sind der Schrägkreis, ein temperaturabhängiger Töter und der Blitz die größten Schwierigkeiten. Die beste Variante am Blitz scheint momentan der Schnittschlag durch die Mitte zu sein – was dieser Abschlussbahn besondere Tücke verleiht.

(Jugend-Bundestrainerin) Petra Szablikowski freut sich auf den Wettkampf als „erste Standortbestimmung für die neue Saison“. Nach dem JLP werden die Teams für den Jugendnationencup in Waldshut nominiert. Deutschland geht dort mit drei Mannschaften an den Start und bedingt durch einige Altersabgänge in die offene Klasse sind mehrere Plätze noch unbesetzt. „Zahlreiche Spielerinnen und Spieler haben dieses Jahr die Chance auf eine Berufung. Der JLP ist die beste Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen“, so die Jugend-Bundestrainerin.

Aus: Minigolf Magazin 1/2009, S.13.



Minigolf-Impressionen

